

FALCKE & BAULE, HOLZHANDLUNG HANNOVER = LINDEN



August Friedrich Falcke

Das Bestehen des Geschäfts geht auf den Anfang des neunzehnten Jahrhunderts zurück und dürfte es wohl als das älteste seiner Branche am Platze gelten. Der Gründer, August Friedrich Falcke, im Jahre 1806 in Celle geboren, kaufte im Jahre 1845 von der Witwe des Hoforgelbauers Bethmann das Bürgerwesen in Linden Nr. 83, Blumenauerstraße gelegen, mit samt den darauf befindlichen Gebäuden des einstigen, mit so mancher Historie verknüpften „Falkonierkrug“. Auf diesem Grundstück, später allgemein „Falckenhof“ genannt, betrieb August Friedrich Falcke bis zu seinem Tode im Jahre 1869 das Holzgeschäft. Gleichzeitig unterhielt er unweit des Leineufers in der Nähe des Schützenhauses einen Holzlagerplatz, denn s. Z. gelangte noch ein großer Teil des Holzes in Flößen auf der Leine nach Hannover. – Friedrich August Falcke war nicht verheiratet gewesen und erzog er sich in seinem Neffen Ernst Friedrich August Falcke und in dem

späteren Gatten seiner Nichte Marie Falcke, dem Kaufmann Henry Baule tatkräftige Mitarbeiter und spätere Nachfolger. – Nach dem Tode des Gründers, 1869, übernahmen die genannten Friedrich August Falcke und Henry Baule das Holzgeschäft und führten es unter der Firma Falcke & Baule weiter. Henry Baule starb 1888 und Ernst August Falcke im Jahre 1891 und wurde das Holzgeschäft dann von den Erben weitergeführt bis zur im Jahre 1893 erfolgten Übernahme durch Julius Menger und August Lüllemann. Menger war der Ehemann der Tochter Ernst August Falckes und Lüllemann ein Neffe der Witwe Baule. Julius Menger wurde durch Krankheit gezwungen, im Jahre 1908 aus der Firma auszutreten, er starb noch im gleichen Jahre. August Lüllemann, der das Geschäft in alleinigen Besitz übernommen hatte, folgte ihm aber in demselben Jahre im Tode nach. Inhaber wurden dann August Lüllemann's Erben und Geschäftsführer der damalige Prokurist Wilhelm Wendt. Anfangs 1912 wurde die Firma von den heutigen Inhabern, Wilhelm Wendt und Carl Köster, käuflich übernommen und im Jahre 1919 nach dem Lindener Hafen verlegt. Die Firma steht noch heute unter den Hannoverschen Holzhandlungen mit an führender Stelle.